

Konzert stimmte auf CD ein

Heinsberg. Anlässlich des 90. Geburtstages des Alsdorfer Kirchenmusikers und Komponisten Johann Lütter (1913-1992) hatte die „Johann-Lütter-Stiftung“ ein interessantes musikalisches Wochenende in Heinsberg vorbereitet. Es begann mit einem Hauskonzert für Mitglieder und Freunde von Stiftung und Förderverein. Nach der Begrüßung durch Stiftungs-Vorsitzenden Thomas Lakenberg und Gastgeberin Ingeborg Lütter spielte Christoph Dohr, Verleger der Werke von Johann Lütter, mehrere von dessen Klaviersonatinen. Mit der Uraufführung der reizvollen Werke machte er gleichzeitig „Appetit“ auf die CD, die einen Großteil der Klavierwerke J. Lütters enthält. Eingespielt wurde sie noch vom kürzlich verstorbenen Sohn des Komponisten, dem Konzertpianisten Franz Joseph Lütter. Rechtzeitig zu Weihnachten soll sie erscheinen. Einen Tag nach dem Hauskonzert erfreuten sich die Gottesdienstbesucher in St. Gangolf Heinsberg an der Aufführung von J. Lütters „Missa Regina Angelorum“ durch den Kirchenchor Tripsrath unter Leitung von Peter Hilla. (jope)